

Emotionale Zugänge für den Wandel.

Welche Beiträge leistet Kulturelle Bildung in der Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)?

Landestreffen der Akteur:innen Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) in Rheinland-Pfalz

2. Dezember 2025 | NABU Zentrum Rheinauen, Bingen-Gaulsheim

Kunst ist ein mächtiges Medium zur Auseinandersetzung mit sozialen, ökologischen und kulturellen Fragestellungen. Sie ermöglicht es, komplexe Themen wie Klimawandel, Globalisierung oder soziale Gerechtigkeit sinnlich und emotional erfahrbar zu machen – weit über kognitive Lernprozesse hinaus. Damit schafft Kunst einen Zugang zu den Inhalten der BNE auf einer persönlichen, affektiven Ebene.

Kulturelle Bildung fördert Kreativität, Empathie, kritisches Denken und die Fähigkeit zur Perspektivübernahme – alles Kompetenzen, die für eine nachhaltige Entwicklung notwendig sind. Sie stärkt die Selbstwirksamkeit und das Verständnis für kulturelle Vielfalt. In Verbindung mit BNE ermöglicht sie Lernprozesse, die auf Veränderung und aktive Mitgestaltung abzielen.

Beim diesjährigen Landestreffen der BNE-Akteur:innen beleuchten wir die Möglichkeiten der Kulturellen Bildung als vierte Dimension der Nachhaltigkeit im Kontext des Konzeptes BNE.

Künstlerische Ausdrucksmöglichkeiten unterstützen die individuelle Persönlichkeitsentfaltung durch vielfältige Zugänge, wie beispielsweise durch Bildende Kunst, Literatur, die darstellenden Künste (von Theater über Tanz bis Film), Musik, die angewandten Künste wie Design und Architektur sowie vielfältige Kombinationsformen.

Mittels dieser vielfältigen Zugänge und Ausdrucksmöglichkeiten lassen sich auch Nachhaltigkeitsthemen sehr gut transportieren. Kulturelle Bildung ist überall umsetzbar, fördert die Teilhabe und unkomplizierte Kommunikation. Sie ist Motor, bewegt die Sinne und Emotionen und bringt Leichtigkeit in kulturell begleitete (Transformations-)Prozesse.

- Inwieweit kann Kunst auch der Förderung von nachhaltigen Verhaltensweisen wie Haltungen, Werte, Gefühle und Motivationen dienen?
- Kann kulturelle Bildung zu Innovation und dem gesellschaftlichen Zusammenhalt beitragen und somit Veränderungsprozesse hin zur Nachhaltigkeit unterstützen?
- Wird die kulturelle Bildung vielleicht sogar unterschätzt, weil sie nicht direkt messbare Ergebnisse liefert? Oder ist sie doch ein wichtiger Treiber für den Erwerb von grundlegenden Schlüsselkompetenzen zur Gestaltung unserer komplexen Welt?

Diesen Fragen wollen wir auf der Tagung mit zahlreichen Expert:innen nachspüren. Wie in jedem Jahr bieten wir aber auch mit der Tagung den Rahmen für spannende Impulse, angeregte Diskussionen unter Beteiligung der Teilnehmenden, eine intensive Zusammenarbeit in den Workshops und den ebenso wichtigen informellen Austausch am Rande des Programms bieten.



RheinlandPfalz

MINISTERIUM FÜR
KLIMASCHUTZ, UMWELT,
ENERGIE UND MOBILITÄT



RheinlandPfalz

PÄDAGOGISCHES
LANDESINSTITUT

Programm vormittags

9.00 Uhr	Ankommen und Austausch
9.20 Uhr	Begrüßung und Einführung Larissa Donges, Unabhängiges Institut für Umweltfragen – UfU e.V., Berlin (Moderation) Georg Sprung, ANU Rheinland-Pfalz Vorsitzender, Landau
9.40 Uhr	Kunst und Demokratie: Europa-Rap mit Perspektiven Charlotte Badrot, Gau-Algesheim
9.45 Uhr	Kreativität Räume geben. Green Storytelling – Filme als Türöffner für BNE-Bildungsprozesse Dr. Maike Reinerth, Filmuniversität Babelsberg
10.45 Uhr	Pause
11.15 Uhr	Sevengardens: 25 Jahre Bildung für nachhaltige Entwicklung mit der Kunst – eine persönliche Zeitreise Peter Reichenbach, sevengardens, Essen
12.00 Uhr	Zeit für Fragen und Diskussion
	Einstimmung auf die Mittagspause mit Musik Benjamin Jupé, Solist, Saarbrücken, Mitglied bei Orchester des Wandels
12.30 Uhr	Mittagspause Zeit zum gemeinsamen Essen und zur Begegnung



Programm nachmittags

14.00 Uhr	Parallele Workshops (Erläuterungen siehe Seite 3) 
WS I	Mit den Farben der Natur kreativ sein Heike Gabelmann, Kräuterwerkstatt Rockenhausen
WS II	Theaterpädagogische Elemente in der Waldpädagogik Tine Kiefl, Stuttgart
WS III	Kunstprojekte mit Jugendlichen in der BNE-Arbeit Jürgen Waldmann, Sabine Felker, Oktoober, Mainz
16.00 Uhr	Kaffeepause
16.15 Uhr	Ergebnispräsentation aus den Workshops
17.00 Uhr	Ende des Landestreffens

Ganztägig

- Kaffeelounge zum informellen Austausch
- Markt der Projekte

Workshop I

In diesem Workshop werden die Grundlagen zur Herstellung von farbigen Tinten aus Pflanzen vermittelt und experimentell vermalt. Dabei soll zunächst introspektiv der Bezug zum Thema hergestellt und abschließend in einer kurzen Rederunde ausgetauscht werden.

Eine kleine Ausstellung vermittelt einen Eindruck über die Möglichkeiten der Pflanzenfarben und des BNE – Projektes sevengardens.

Workshop II

Theaterpädagogische Elemente in der Umweltbildung erleichtern den Teilnehmenden das erlebnisorientierte und emotionale Lernen.

Das Erleben kann somit zu einem tieferen Erkennen führen, welches ein subjektives Handlungsbedürfnis nach sich ziehen kann.

In diesem Workshop steigen wir ganz praktisch in kleine Übungen und Aktionen ein, die gut in bereits bestehende Programme integriert werden können.

Zudem gebe ich Einblicke in die Möglichkeiten, Bildung und Theater in der Natur miteinander zu verbinden.

Workshop III

Begleitet von Praxisbeispielen und kurzen Übungen aus unterschiedlichsten Bereichen wie Performance, Objektbau, Podcast und kreativem Schreiben steht im Zentrum des Workshops die Frage: „Mit welchen künstlerischen und kulturellen Techniken und Formaten möchte ich in meiner Bildungsarbeit gerne experimentieren und wie kann dies gelingen?“

Der Workshop will Lust machen, sich auf den eigenen Weg zu mehr Kunst in der Bildungsarbeit zu machen.

Organisatorisches

Tagungsort

NABU-Zentrum Rheinauen

Anschrift

Mainzer Straße 302
55411 Bingen (Bingen-Gaulsheim)
Telefon: +49 (0) 6721-35091-60
E-Mail: kontakt@nabu-rheinauen.de

Anfahrt

> www.nabu-rheinauen.de/kontakt/

Tagungsbeitrag

Der Tagungsbeitrag von 30 € schließt Tagungsgetränke und einen vegan / vegetarischen Mittagsimbiss ein.

Anmeldung zur Veranstaltung

eveeno.com/ANU_BNE_Landestreffen_2025



Weitere Auskünfte unter

Telefon: 0170 2 127 798
(Renate Wiedenhöft)

Überweisung des Tagungsbeitrages vorab unter

ANU Rheinland-Pfalz
Kontoverbindung
GLS Bank
IBAN DE83 4306 0967 1268 7989 00
BIC GENODEM1GLS

Sie benötigen eine Übernachtungsmöglichkeit?

Sprechen Sie uns gerne an.

Auftraggeberin

Ministerium für Klimaschutz, Umwelt,
Energie und Mobilität Rheinland-Pfalz, Mainz
www.mkuem.rlp.de

Planung, Organisation und Durchführung
Arbeitsgemeinschaft Natur- und Umweltbildung
Rheinland-Pfalz (ANU RLP) e.V.
www.anu-rlp.de

Renate Wiedenhöft

natur+wohnen – Büro für nachhaltige
Entwicklung; ANU Rheinland-Pfalz

